

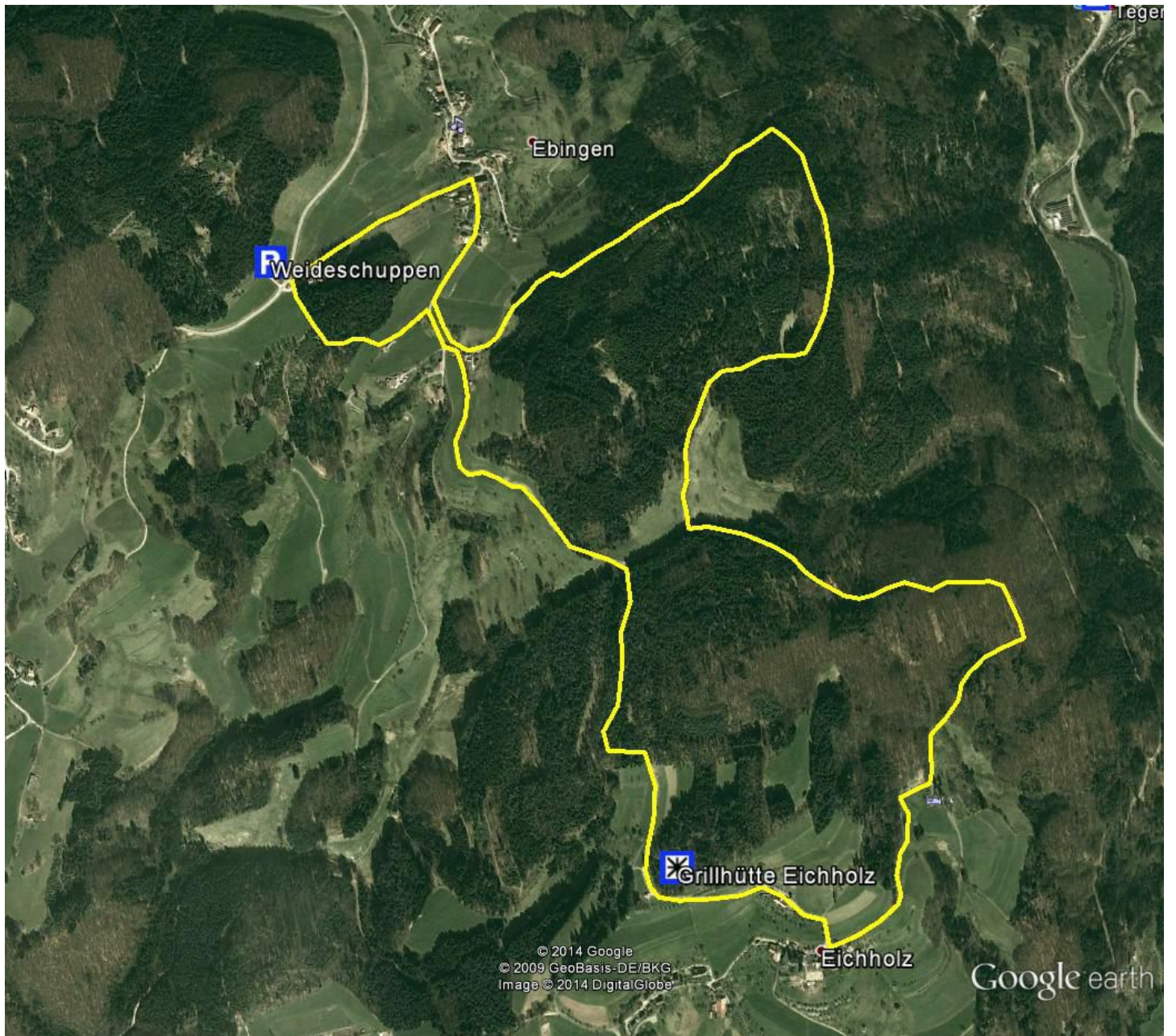


## Wanderung Sallneck

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Länge                | 6,8 km |
| Höhenmeter           | 270 m  |
| Ø-Steigung           | 8 %    |
| Startpunkthöhe       | 700 m  |
| Schwierigkeitsgrad   | Leicht |
| Kinderwagen geeignet | Ja     |

## Nollenrundweg

Startpunkt:  
Weideschuppen Sallneck



## Wanderung Sallneck

|                      |        |
|----------------------|--------|
| Länge                | 6,8 km |
| Höhenmeter           | 270 m  |
| Ø-Steigung           | 8 %    |
| Startpunkthöhe       | 700 m  |
| Schwierigkeitsgrad   | Leicht |
| Kinderwagen geeignet | Ja     |

## Nollenrundweg

Startpunkt:  
Weideschuppen Sallneck

Wir gehen vom Parkplatz auf das direkt dahinter liegende Wäldchen zu, lassen den Weideschuppen links liegen und biegen nach rechts auf den Wanderpfad ein, der mit einer gelben Raute markiert ist. Das Wanderschild zeigt die Richtung zum „Kreuz“ an. Wir folgen dem Wanderpfad durch das Wäldchen, bis wir nach 300 m auf eine Wiese kommen (für Kinderwagen ist das ein etwas schmales und holpriges Stück). Hier wenden wir uns an der Holzbiege nach links und erreichen kurz darauf die Teerstraße nach Eichholz, die sich nun recht eben am Hang entlangzieht. Von hier aus haben wir wunderbare Ausblicke bei klarem Wetter bis zu den Alpen. Aber auch so erheben sich deutlich sichtbar die Schweizer Juragipfel hinter dem Rheintal und in der Nähe erkennen wir über grünen Wiesen die Häuser von Henschenberg. Ein sonniges Bänkchen neben der Straße lässt uns das Panorama genießen. Wenig später führt das Teersträßchen in den Wald und im grünen Schatten geht es weiter, bis der Wald sich lichtet. Hier kommen wir auf der Wiese an eine Gabelung, wo wir den Teerweg links bergauf nehmen. Schon nach wenigen Metern haben wir die Eichholzer Grillhütte erreicht, die sich gut für eine Pause eignet.

Wir folgen dem Teersträßchen weiter, unter uns breiten sich die Häuser von Eichholz inmitten blühender Weiden aus, dahinter in der Ferne sieht man nach Langenau. Wir erreichen bergab nun die letzten Häuser von Eichholz und biegen nach links in die Dorfstraße ein bei Haus Nr. 9 und verlassen den Ort. Vor uns auf der gegenüber liegenden Höhe zeigen sich die Häuser von Gresgen und wir wandern nun auf ein romantisch gelegenes einzelnes Bauernhaus zu. Direkt gegenüber zweigt ein Wanderweg nach links vom Teersträßchen in den Wald ab. Wir folgen nun dem schattigen Waldweg, der sich anfangs erst mäßig, nachher steiler durch den Buchenwald weiter bergauf zieht, ohne vom Hauptweg abzubiegen. Schließlich wird der Waldweg schmaler, verwachsener und matschiger und mit einer kurzen steilen Steigung führt uns der Weg nun bald auf eine Lichtung. Geradeaus könnten wir nun wieder die Teerstraße von Sallneck nach Eichholz erreichen, aber für einen schönen Rückweg durch den Wald biegen wir lieber in den 2. Weg nach rechts über die Lichtung ab, der uns nach kurzem Ausblick auf die Gresgener Höhe wieder in den Wald führt. Der Weg ist gut geschottert und nach kurzer Zeit erreichen wir das Bienenhaus vom Imkerverein mit einigen Infotafeln. Wir folgen dem Weg weiter geradeaus leicht bergab durch den schattigen Mischwald, bis wir auf eine T-Kreuzung kommen, wo wir nach links bergauf gehen. Bei der nächsten Gabelung zweigen wir nach rechts ab auf den Nollenrundweg. Nun lichtet sich der Wald etwas und gibt den Blick frei auf Sallneck. Wenig später erreichen wir den Waldrand und nun haben wir Ausblick nach rechts auf Schwand mit dem kahlen Belchengipfel dahinter und auf dem Berghang hinter Sallneck sieht man auf das Stockmatter Feriendorf. Wir erreichen bei einem einzelnen Hof wieder die Teerstraße und biegen nach rechts ab auf Sallneck zu. Durch den hübschen Ort folgen wir der Straße bis zu einer Kreuzung, wo das gelbe Schild mit der Aufschrift „Endenburg“ nach links weist. Hier biegen wir nach links ab und gehen den Teerweg aus dem Ort hinaus bergauf durch die Dorfwiesen zum Parkplatz zurück.

Nun haben wir verschiedenen Möglichkeiten zur Einkehr: entweder wir kehren auf der Landstraße zurück nach Sallneck und lassen uns im Gasthof „Hirschen“ verwöhnen, oder wir wenden uns in die andere Richtung und erreichen in Lehnacker den gemütlichen Gasthof „Zur Tanne“, den urigen Gasthof „Krone“ oder noch etwas weiter in Kirchhausen, das gediegene Hotel und Restaurant „Zum fröhlichen Landmann“.